



Neues aus Europa

BULGARIEN

18. bis 23.
September 2006





Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Veranstaltungsreihe „Neues aus Europa“ präsentieren das Referat für Internationale Angelegenheiten in der Zeit vom 18. bis 23. September und die Commerzbank AG am 4. Dezember die wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Hintergründe

Bulgariens. Der voraussichtlich zum 1. Januar 2007 zu erwartende Beitritt Bulgariens zur Europäischen Union ist nur ein Grund, den bisher weitgehend unbekanntem Nachbarn am Rande Europas näher kennen zu lernen.

Das auf dem Balkan gelegene Bulgarien, das vielen Menschen nur durch seine Schwarzmeerküste mit ihrem Goldstrand bekannt ist, zeichnet eine überaus vielfältige künstlerische und kulturelle Tradition aus. Mit insgesamt neun Objekten ist Bulgarien in der Liste der zu schützenden Kultur- und Naturstätten der UNESCO vertreten. Aber auch an neuerer Kunst und Kultur hat das Land viel zu bieten.

Mit der Aufnahme Bulgariens in die europäische Familie würde die Europäische Union nicht nur um 110.000 Quadratkilometer und um 7,7 Millionen Menschen wachsen, sondern auch einen Partner gewinnen, dem als ausbaufähiger wirtschaftlicher Standort und wegen seiner bedeutsamen strategischen Lage eine besondere Bedeutung von gesamt-europäischem Interesse zukommt.

Herzlich willkommen!

Ihre

Petra Roth
Oberbürgermeisterin

Mit freundlicher Unterstützung von:



Honorkonsulat der Republik Bulgarien



schauspiel frankfurt



deutsches
filmmuseum
frankfurt am main





Montag, 18. September

18.30 Uhr

LITERATURHAUS

Schöne Aussicht 2

Eintritt frei

Begrüßung

Dr. h.c. Petra Roth
Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt

Grußwort

Ingo-Endrick Lankau
Honorarkonsul der Republik Bulgarien

Diskussion

**Bulgarien an der Schwelle zur EU –
Bewährungsprobe vor dem Beitritt**

Teilnehmer

Gernot Erler
Staatsminister im Auswärtigen Amt,
Vorsitzender des Deutsch-Bulgarischen Forums
Dr. Meglena Kuneva
Ministerin für Europa-Angelegenheiten der Republik
Bulgarien
Dr. Meglena Plugtschieva
Botschafterin der Republik Bulgarien in Berlin
Stefan Grüttner
Staatsminister, Leiter der Hessischen Staatskanzlei

Moderation

Michael Martens
Korrespondent der FAZ in Südosteuropa



Dienstag, 19. September

18.00 Uhr

IKONEN-MUSEUM

Brückenstraße 3-7

Eintritt frei

Gespräch

Antoinette Primatarova Botschafterin a. D.
Dr. Johanna Deimel

**Bulgarien und seine Nachbarn
im Neuen Europa**

Einführung

Gudrun Geller

Antoinette Primatarova hat nach ihrem Germanistik-Studium in Leipzig ihre akademische Laufbahn an der Sofioter Universität bis 1992 ausgeübt. Anschließend wirkte sie als Botschafterin Bulgariens in Schweden, Norwegen, Island und bei den Europäischen Gemeinschaften in Brüssel. Als stellv. Außenministerin für Europafragen und Unterhändlerin Bulgariens in den Verhandlungen mit der EU war ihr europapolitisches Fachwissen gefragt. Heute ist sie Programmdirektorin des Zentrums für liberale Studien in Sofia.

Dr. Johanna Deimel organisiert als stellv. Geschäftsführerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Südosteuropa-Gesellschaft in München hochrangige und politikberatende internationale Konferenzen, oft in enger Kooperation mit dem Auswärtigen Amt, nationalen und internationalen think tanks und politischen Entscheidungsträgern in Südosteuropa.

20.30 Uhr

KINO DES DEUTSCHEN FILMMUSEUMS

Schaumainkai 41

Eintritt: € 5,50, erm. € 4,50
Mit Kinocard € 3,50, erm. € 3,-

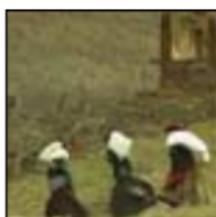
Filme aus
Bulgarien

Zornitsa Sophia

Mila ot Mars - Mila from Mars

Bulgarien 2004, 95 Min., OmeU

Vesela Kazakova, Assen Blatechki



Die 16-jährige schwangere Mila, die vor einem Mann wegelaufen ist, landet in einem abgelegenen Grenzdorf voller alter Leute, die illegale Marihuana-Plantagen betreiben. Sie wird liebevoll aufgenommen, entdeckt eine neue Geborgenheit und mit etwas Magie auch eine neue Liebe. Der Film ist von einem jungen Team gedreht worden und war ein Publikumshit im eigenen Land.



Mittwoch, 20. September

18.00 Uhr

FOYER IM SCHAUSPIEL FRANKFURT

Willy-Brandt-Platz

Eintritt frei

Vortrag und
Diskussion

Prof. Dr. Alexander Kiossev

**Geist und Gesellschaft im
postkommunistischen Bulgarien**

Einführung
und Gespräch

Dr. Krassimir Stojanov

Alexander Kiossev (geb. 1955) lehrt Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Sofia. Zugleich ist er Sprecher der *Southeast European Academic League* und ständiges Mitglied des *Centre for Advanced Studies* Sofia.

Kiossev ist Autor zahlreicher Publikationen, die sich vorwiegend mit den kulturellen und mentalen Dimensionen der post-sozialistischen Transformationsprozesse in Osteuropa und insbesondere in Bulgarien befassen. In viele dieser Arbeiten fließen Kiossevs eigene Erfahrungen als Mitglied mehrerer informeller Gruppen von Intellektuellen und Künstlern in den 80er Jahren ein, die versuchten, sich dem offiziellen gesellschaftlichen Raum zu entziehen.

Krassimir Stojanov (geb. 1965) ist Privatdozent an der Universität Magdeburg und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hannover mit Schwerpunkten Bildungstheorie, Bildungsphilosophie und Interkulturelle Kommunikation. Stojanov ist Autor zahlreicher Publikationen, die sich unter anderem mit der biographischen Verarbeitung der Wende in Ost- und Südosteuropa befassen.

18.00 Uhr

KINO DES DEUTSCHEN FILMMUSEUMS

Schaumainkai 41

Eintritt: € 5,50, erm. € 4,50
Mit Kinocard € 3,50, erm. € 3,-

Filme aus
Bulgarien

Válo Radev

Kradecăt na praskovi – The Peach Thief

Bulgarien 1964, 106 Min., OmeU

Nevena Kokanova, Rade Markovich



Der Film beruht auf einer Novelle von Emilian Stanev, die während des ersten Weltkrieges spielt. Die einsame Frau des Ortskommandanten des Städtchens Tirnowo trifft in ihrem Garten auf den serbischen Kriegsgefangenen Ivo, den der Hunger aus dem Gefangenencamp getrieben hat. Es entwickelt sich eine Liebe zwischen den beiden, die jedoch zum Scheitern verurteilt ist. Ein Klassiker des bulgarischen Kinos.



20.00 Uhr

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN
KUNST Eschersheimer Landstr. 29-39**

Eintritt: AK € 12,- *

Konzert

Theodosii Spassov Trio

Theodosii Spassov, Kaval (Holz-Flöte)

Rumen Toskov, Klavier

Hristo Yotsov, Schlagzeug und Percussion

Der bulgarische Komponist und Kavalspieler **Theodosii Spassov** (geb. 1961) zählt zu den berühmtesten Musikern Bulgariens. Er vermischt in seinen musikalischen Kompositionen die Traditionen der Folklore mit den neuesten Entwicklungen von Jazz bis Klassik.

In der Band von Trilok Gurtu und Rabih Abou-Khalil hat er ebenso international auf sich aufmerksam gemacht wie bei Aufnahmen mit Albert Mangelsdorff und dem Jazzensemble des Hessischen Rundfunks.

Man ist versucht, ihn dem Ethno-Jazz zuzuordnen. Er selber sagt schlicht, dass er mit seinen kongenialen Partnern Rumen Toskov (piano) und Hristo Yotsov (drums, percussion) moderne bulgarische Musik spielt. Das aber gehört zum Besten, was es derzeit in Europa zu hören gibt.



**„Was dieser aus seiner
mundstücklosen Holzflöte
herausholt, ist sensationell“**
Berliner Morgenpost.

* Abendkasse: € 12,-, erm. € 10,-
Vorverkauf: 10,- (zzgl. Gebühr)
Kartenreservierung:
Frankfurt Ticket:
Tel.: 069-1340 400
Weitere Informationen:
www.musikglobal.de
Tel.:069-978455-12



Donnerstag, 21. September

16.00 Uhr

SCHWANENHALLE

Römerberg 23

Eintritt frei

Eröffnung

Bulgarischer Informations- und Gewerbemarkt

**Der Markt ist bis zum Samstag, 23. September
jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet**

Interessierte haben Gelegenheit, sich über Tourismus, Literatur, Wein und vieles mehr zu informieren. Musikalische Umrahmung: **Duo Dari und Veli**

Diese Veranstaltung wird durch die Botschaft der Republik Bulgarien, Außenstelle Bonn, organisiert.

18.00 Uhr

GOETHE-INSTITUT FRANKFURT

Diesterwegplatz 72

Eintritt frei

Ausstellungs-
eröffnung

Luise Schröder
Hoffnung, Freiheit, Freundschaft,
Jugend – Foto-Portrait einer
bulgarischen Nachwendegeneration



Luise Schröder

Der Titel von Luise Schröders fotografischem Portraitzyklus will provozieren. „Hoffnung, Freiheit, Freundschaft, Jugend“ sind Worte, die zur Zeit totalitärer Systeme für politische Zwecke benutzt und mißbraucht wurden. Gleichzeitig sind sie Namen einiger Sofioter Wohnviertel, in denen ein großer Teil der fotografierten Personen wohnt.

Luise Schröder studiert an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig Fotografie. Die ausgestellten Fotografien und der mit der Ausstellung verbundene Katalog sind während längerer Aufenthalte der Künstlerin in Bulgarien zwischen 2003 und 2005 entstanden.

Musikalisches Rahmenprogramm

Veselin A. Mitev, Gesang und Kaba-Gaida
Kolio H. Ivanov, Gaida (Bulgarischer Dudelsack),
Tapan (Trommel)

Grundlage von **Veselin A. Mitevs** Musikprojekt ist die traditionelle bulgarische Gesangsfolklore. Für diesen Auftritt hat er den Roma **Kolio H. Ivanov** eingeladen, einen Spezialisten der trakischen Volksmusik.



Donnerstag, 21. September

20.00 Uhr

HESSISCHES LITERATURFORUM IM MOUSONTURM

Waldschmidtstraße 4

Eintritt: € 5,- erm. € 2,50

Lesung

Junge Literatur aus Bulgarien

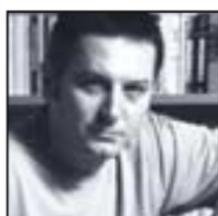
Teodora Dimova
Georgi Gospodinov
Alek Popov

Moderation

Alexander Sitzmann



Teodora Dimova ging nach dem Anglistik-Studium für ein Aufbaustudium der Dramaturgie zum Royal Court Theatre nach London. Sie hat zahlreiche Stücke verfaßt, die auch ins Deutsche übersetzt wurden. Für ihren Roman „Die Mütter“ erhielt sie in diesem Jahr den Großen Preis für osteuropäische Literatur in Wien. Er erscheint 2007 auf Deutsch im Wieser Verlag Klagenfurt.



Georgi Gospodinov, (geb. 1968) ist promovierter Literaturwissenschaftler, Redakteur des „Literaturen vestnik“, Bulgariens meistgelesener und meistübersetzter Autor der letzten Jahre. Sein „Natürlicher Roman“ (1999) wurde in viele Sprachen übersetzt, seine Erzählungen ins Französische, Tschechische und Deutsche („Gaustin oder der Mensch mit den vielen Namen“, Wieser Verlag Klagenfurt 2004). Er hat für sein Werk zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten.



Alek Popov, (geb. 1966) hat Bulgaristik studiert, ist Direktor des „Kinderbuchhauses“, Chefredakteur der Literaturzeitschrift „Rodna reč“ und Pressesekretär des bulgarischen PEN-Zentrums. Er ist Autor von sechs Erzählbänden (zuletzt „Niveau für Fortgeschrittene“ 2002, auf Deutsch liegt vor „Russisches E-Mail“ SuKuLTuR Berlin 2005). Sein Roman „Mission: London“ erschien Mitte 2006 auf Deutsch im Residenz Verlag St. Pölten.



Alexander Sitzmann, (geb. 1974), hat sein Studium der Skandinavistik und Bulgaristik in Wien absolviert, forscht und lehrt dort an der Universität. Seit 1999 auch freiberuflicher Übersetzer aus dem Bulgarischen, Makedonischen und den skandinavischen Sprachen. Es liegen von ihm zahlreiche Publikationen vor.



Freitag, 22. September

18.00 Uhr

IKONEN-MUSEUM

Brückenstraße 3-7

Eintritt frei

Vortrag

Prof. Dr. Gerhard Podskalsky SJ

Bulgarien – das erste christliche Slawenvolk

Die Christianisierung Bulgariens ist in zweifacher Hinsicht von besonderer Bedeutung. Einmal als Beginn der byzantinistischen Slawenmission, welche die Ost- und Südslawen umfaßte (Slavia Orthodoxa). Zugleich aber auch als Einstieg in eine neue Schriftsprache: Glagoliza bzw. Kyrilliza, die durch die Slawenapostel Kyrill, Method und Kliment vermittelt wurde.

Gerhard Podskalsky, (geb. 1937) lehrte bis zu seiner Emeritierung 2005 an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main Kirchengeschichte und Orientalische Theologie. Die Liste seiner umfangreichen Veröffentlichungen zeigt, dass der Schwerpunkt seiner weltweit bekannten Forschungen in der Slawistik und Byzantinistik liegt.

18.00 Uhr

KINO DES DEUTSCHEN FILMMUSEUMS

Schaumainkai 41

Eintritt: € 5,50, erm. € 4,50
Mit Kinocard € 3,50, erm. € 3,-

Filme aus
Bulgarien

Iglika Trifonova

Pismo do America – Letter to America

Bulgarien/Niederlande/Ungarn 2001, 88 Min., OmeU
Phillip Abramov, Ana Papadopoulou



Ein uraltes Volkslied aus dem Pirin-Gebirge, mit dem man Tote wieder zum Leben erwecken kann, soll Ivans todkranken Freund Kamen retten, der in einem Krankenhaus in den USA liegt. Doch Ivan kann sich nicht an den Text erinnern. Mit einer Videokamera macht er sich auf die Reise in das Gebirge und trifft auf viele verschwundene bulgarische Traditionen und Lebensweisen.



20.00 Uhr

AMERIKAHAUS

Staufenstr. 1

Eintritt: AK € 12,- *

Konzert

Bulgara

Kostadin Kostadinov, Kaval (Holzflöte)
Chavdar Asenov, Bass-Gitarre
Kilril Dobrev, Schlagzeug
Dimitar Hristov, Tamburin
Stoyan Pavlov, Percussion
Petyo Petrov, Gaida (Bulgarischer Dudelsack)
Darinka Tsekova, Gadulka (Knie-Geige)

„Mit ihren cleveren und dennoch sinnlichen Instrumentalfeuerwerken lassen die sieben MusikerInnen alle Trennungen von Tradition und Innovation, Jazz, Folk und tanzbaren Clubbingsounds mit Nonchalance, Präzision und archaischer Wucht hinter sich. In Bulgarien besitzen sie absoluten Kultstatus.

Entstanden ist **Bulgara** aus dem Treffen von Kavalspieler Kostadin Kostadinov und Heavy-Metal-Drummer Kiril Dobrev. Funkbassist Asenov und vier MusikerInnen mit traditionellen Instrumenten wie Dudelsack, Laute, Kniegeige kamen hinzu: eine originäre Mischung aus expressivem Folk-Jazz, Funk-Rock und Drums ,n' Base, die auch türkisch-kurdische, rumänische und griechische Musiktraditionen einbezieht.

In Zusammenarbeit und mit freundlicher Unterstützung von „Das Bett“.

* Abendkasse: € 12,-, erm. € 10,-
Vorverkauf: 10,- (zzgl. Gebühr)
Kartenreservierung:
Frankfurt Ticket:
Tel.: 069-1340 400
Weitere Informationen:
www.musikglobal.de
Tel.:069-978455-12



Samstag, 23. September

20.30 Uhr

KINO DES DEUTSCHEN FILMMUSEUMS

Schaumainkai 41

Eintritt: € 5,50, erm. € 4,50
Mit Kinocard € 3,50, erm. € 3,-

Filme aus
Bulgarien

Georgi Djulgerov

Lejdi Zi – Lady Zee

Bulgarien 2005, 104 Min., OmeU

Anelia Garbova, Ivan Barnev



Die junge Zlatina wächst zusammen mit Lecho, der sie verehrt und ihr auf Schritt und Tritt folgt, in einem Waisenhaus auf. Sie wird von dem Sportschützen Neyden, der ihr Talent als Scharfschützin erkennt, aus dem Heim geholt, gefolgt von Lecho. Neyden betreibt einen Schießstand und bewegt sich an der Grenze zur Illegalität. Zlatina verliert das Vertrauen zu ihm und versucht ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.

Vorankündigung

Montag, 4. Dezember

14.00 Uhr

AUDITORIUM DER COMMERZBANK

Große Gallusstraße 19 (am Fuß der Freitreppe)

**Podiumsdiskussion und Info-Börse zum
Investitions-Standort Bulgarien**

**Europa-Forum der Commerzbank
Bulgarien auf der letzten Etappe in die EU**

Information unter: 069 / 136-2 4441

Neues aus Europa

BULGARIEN

18. bis 23. September 2006

Planung und Organisation: Gudrun Geller *Kultur Marketing*

Montag, 18. September

- 18.30 Uhr Literaturhaus Frankfurt
Podiumsdiskussion: **Bulgarien an der Schwelle zur EU –
Bewährungsprobe vor dem Beitritt**

Dienstag, 19. September

- 18.00 Uhr Ikonen-Museum
Gespräch mit Botschafterin a.D. **Antoinette Primatarova**
und **Dr. Johanna Deimel**
Bulgarien und seine Nachbarn im Neuen Europa
- 20.30 Uhr Kino des Deutschen Filmmuseums
Mila ot Mars / Mila from Mars

Mittwoch, 20. September

- 18.00 Uhr Foyer im Schauspiel Frankfurt
Vortrag von Professor Dr. Alexander Kiossev
Geist und Gesellschaft im postkommunistischen Bulgarien
- 18.00 Uhr Kino des Deutschen Filmmuseums
Kradecät na praskovi / The Peach Thief
- 20.00 Uhr Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Konzert: **Theodosii Spassov Trio**

Donnerstag, 21. September

- 16.00 Uhr Schwanenhalle im Römer
Eröffnung: **Bulgarischer Informations- und Gewerbemarkt**
bis zum 23. September, jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr
- 18.00 Uhr Goethe-Institut Frankfurt
Ausstellungseröffnung: **Hoffnung, Freiheit, Freundschaft,
Jugend – Portrait einer bulgarischen Nachwuchsgeneration**
Fotografien von Luise Schröder
- 20.00 Uhr Hessisches Literaturforum im Mousonturm
Junge Literatur aus Bulgarien
Lesungen: **Teodora Dimova, Georgi Gospodinov, Alek Popov**

Freitag, 22. September

- 18.00 Uhr Ikonen-Museum
Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Podskalsky SJ
Bulgarien – das erste christliche Slawenvolk
- 18.00 Uhr Kino des Deutschen Filmmuseums
Pismo do Amerika / Letter to America
- 20.00 Uhr Amerikahaus
Konzert: **Bulgara**

Samstag, 23. September

- 20.30 Uhr Kino des Deutschen Filmmuseums
Lejdi Zi / Lady Zee

Vorankündigung Montag, 4. Dezember

- 14.00 Uhr Auditorium der Commerzbank
Podiumsdiskussion und Informationsbörse
Investitions-Standort Bulgarien
Europa-Forum der Commerzbank
Bulgarien auf der letzten Etappe in die EU